

I. Was ist Freimaurerei?

Worin bestehen die Ziele Ihrer Gemeinschaft?

Die Freimaurer bilden eine Gemeinschaft von sechs Millionen weltweit brüderlich verbundener Menschen, die durch rituelle Handlungen geistige Vertiefung und sittliche Vervollkommnung erreichen möchten. Ihre Hauptziele sind Erziehung zur Nächstenliebe, Duldsamkeit und Wohltätigkeit.

Was sind das für rituelle Handlungen?

Die Freimaurischen Rituale und Symbole entstammen dem Brauchtum der Steinmetzbruderschaften. Sie sind manchmal verbale, manchmal nicht verbale Ansprachen an unsere Logenbrüder und damit Wegbereiter für eine geistige Vertiefung. Unsere Logen betrachten wir als Freiräume, in denen sich jedes Logenmitglied -Bruder-, ohne auf Äußerlichkeiten der Umwelt Rücksicht nehmen zu müssen, selbst verwirklichen kann.

Sie sprechen von sittlicher Vervollkommnung als einem Ihrer Hauptziele. Was heißt das konkret?

Die sittlichen Werte und Überzeugungen, die unser Orden in seinen Mitgliedern zu wecken und stärken versucht, sind unmittelbar am Mitmenschen orientiert und gehen davon aus, daß die Gesellschaft nur über den Einzelnen und dessen persönliches Beispiel humaner werden kann.

Können Sie diese sittlichen Werte und Überzeugungen inhaltlich näher bestimmen?

Ihr Inhalt läßt sich durch Begriffe christlich, demokratisch- pluralistisch und der Ablehnung totalitärer Ideologien am besten ausdrücken.

Was verstehen Sie dabei unter christlich?

Unsere Logen sind Tochterlogen der Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland - Freimaurerorden -. Für uns ist Jesus Christus der Obermeister. Der Lehrinhalt und die Arbeitsweise unseres Ordens sind so angelegt, daß sie ohne christliche Grundüberzeugung nicht wirksam werden können. Da wir keine Religionsgemeinschaft sind und auch nicht sein wollen, ist es für uns nicht von Bedeutung, welches christliche Bekenntnis der Einzelne hat. Die Zugehörigkeit zu einer Kirche wird nicht verlangt. Christliche Freimaurer jedoch sind in der Regel kirchlich gebunden. Dabei führt unser Weg nicht durch Dogmen, Glaubensbekenntnisse und Katechismen. Gottesdienst, Verkündung und Sakramentsverwaltung sind allein Sache der Kirchen. Die Freimaurerei ist kein Religions- oder Kirchenersatz.

Welche Vorstellungen verbinden Sie mit den Begriffen demokratisch- pluralistisch und frei von Ideologie?

Unter demokratisch - pluralistisch verstehen wir das Bekenntnis zu einem freiheitlichen Rechtsstaat in dem die Menschenrechte ebenso in der Verfassung festgeschrieben sind wie eine Gewaltenteilung, die in der Praxis einzelne Staatsorgane wirkungsvoll an Machtmißbräuchen hindern kann. Der Begriff bedeutet für uns die Verpflichtung zu Menschlichkeit, zu Duldsamkeit und zu aktiver Mitarbeit.

GROSSE LANDESLOGE DER FREIMAURER VON DEUTSCHLAND – FREIMAURERORDEN
TEXTE ZUR INFORMATION

<http://www.freimaurerorden.org>

Ihre Gemeinschaft wird verschiedentlich als Bruderschaft bezeichnet. Wie steht es bei Ihnen mit der Gleichheit?

Der Bruderschaftsgedanke bildet den Mittelpunkt jeder Gemeinschaft von Freimaurern. Bei uns finden Männer verschiedenster beruflicher und sozialer Herkunft zu brüderlicher Gleichheit. Es gibt grundsätzlich keinen Vorzug des Standes, des Ranges, des Besitzes oder der Bildung. Im Verkehr der Mitglieder untereinander gebrauchen wir das Wort **Bruder**. Diese Gleichheit unterscheidet sich aber von der Gleichmacherei totalitärer Gesellschaftsordnungen, deren Dogmen immer wieder eine sogenannte Gleichheit gewaltsam, aus welchen Gründen auch immer, herbeiführen wollen. Die Gleichheit in unserer Bruderschaft beruht auf dem Bewußtsein eines gemeinsamen göttlichen Vaters.